

FLOORA



VON BLÜTEN, BLÄTTERN,
PALMEN UND FRÜCHTEN

BRIGITTE STENZEL
CHRISTIAN ROTHMANN
ERNST HECKELMANN

MAXIMILIAN PRÜFER
VERA MERCER
3. FEBRUAR—14. APRIL 24

FLORA



1

BRIGITTE STENZEL
CHRISTIAN ROTHMANN
ERNST HECKELMANN
MAXIMILIAN PRÜFER
VERA MERCER



VON BLÜTEN, BLÄTTERN, PALMEN UND FRÜCHTEN

In der Ausstellung FLORA ist die Göttin der Blüte die Namensgeberin für unterschiedliche künstlerische Positionen, die sich mit der Pflanzenwelt auseinandersetzen und von ihr erzählen. Blumen und deren Blüten prägen seit Jahrhunderten die Kunstgeschichte und symbolisieren als Bildmotive Schönheit und Vergänglichkeit, Liebe und Tod. Mit ausgewählten Beispielen aus Fotografie, Malerei und Konzeptkunst werden Ausschnitte aus der Natur gezeigt: sorgfältig komponierte und inszenierte fotografische Momente stehen neben Stillleben in altmeisterlich gemalter Manier ebenso wie neben spontan gesetzter gestischer Malerei. Handbestäubte in Honig eingelegte Blüten sind Zeitzeugen der Umweltzerstörung unserer Tage.

Christian Rothmanns überbordende sinnliche und farbgewaltige Blumenstillleben ziehen uns in ihren Bann und unterstreichen seinen Titel als „Vollblutmalers, der mit dem Pinsel singt und rührt und schmeckt.“ Christoph Tannert Mit dickem Pinsel und expressiver Geste setzt Ernst Heckelmann seine grünen Palmen ins Bild, zwischen Kalligrafie und Action-Painting changierend. Die Palme steht in der Kunstgeschichte ikonografisch für Friede und Fruchtbarkeit. Sie verkörpert wie keine andere Pflanzenart die Sehnsucht nach Exotik und Ferne. Vera Mercer setzt in einer neuen Serie Blumen in ihrer einzigartigen Schönheit zwischen Werden und Vergehen als Platinum Prints in Szene. Das Kerzenlicht, mit dem sie ihre Kompositionen beleuchtet, verstärkt die besondere, zeitlose Atmosphäre der kleinen Preziosen. In altmeisterlicher Malerei präsentiert Brigitte Stenzel in



2

ihrem Stillleben-Triptychon verschimmelnde Zitronen in einem Glassturz, unter denen ein menschlicher Schädel arrangiert ist. Ihre Arbeiten thematisieren Verfall und Tod, Gier und Maßlosigkeit. Der Konzeptkünstler Maximilian Prüfer untersucht die Folgen der Umweltzerstörung für die chinesische Landwirtschaft, wo die Bestäubung von Obstbäumen – aufgrund eines durch erhöhten Pestizideinsatz verursachten Insektensterbens – durch Menschenhand zu erfolgen hat. Seine Arbeit „Honig-Blüte“ legt hiervon Zeugnis ab, erschreckend und schön gleichzeitig.



3 | 4

- 1 | Ernst Heckelmann | Palme | 2023 | Acryl auf Papier | 150 × 51 cm | Foto: Nikolaus Steglich
- 2 | Christian Rothmann, Stillleben | 2015 | Öl auf Leinwand | 230 × 200 cm | Foto: Christian Rothmann
- 3 | Maximilian Prüfer | Honig-Blüte 1 – Nr.1 | 2022 | handbestäubte Blüte in Honig, Photoprint auf Baryta | 186,5 × 140 cm | Foto: Maximilian Prüfer
- 4 | Brigitte Stenzel | Non Plus Ultra I | 2023 | Öl auf Leinwand | 100 × 70 cm | Foto: Florian Huth

SIE SIND HERZLICH EINGELADEN!



ERÖFFNUNG Freitag, 2.2.24 um 19 Uhr

GRUSSWORT Wolfgang Guggenmos
Vorstand der Franz Schmid Stiftung

LAUDATIO Maya Heckelmann | Museumsdirektorin

DIREKTORENFÜHRUNG

Die Museumsdirektorin Maya Heckelmann führt durch die Ausstellung | Termine: Di, 20.2.24 | Di, 12.3.24 | Beginn um 17 Uhr | Kosten: 5 € Ausstellungseintritt, die Führung ist kostenfrei!

ARCHITEKTURFÜHRUNG

Ralf Baur führt durch die Architektur des Künstlerhauses, dem ersten Museumsbau von Bearth & Deplazes | Termine: So, 25.2.24 | So, 7.4.24 | Beginn um 15 Uhr | Kosten: 5 € Ausstellungseintritt inkl. Führung

KUNST | KAFFEE | KUCHEN | SONNTAGSFÜHRUNG

Führung durch die Ausstellung mit anschließendem Kaffee und Kuchen im Künstlerhaus | Führung: Urte Ehlers, Kunsthistorikerin | Termine: So, 3.3.24 | So, 14.4.24 | Beginn um 15 Uhr | Kosten: 8 € Ausstellungseintritt inkl. Führung, Kaffee und Kuchen

WORKSHOP FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

In der Ausstellung entdecken wir Blüten, Blätter, Palmen, Früchte und gestalten eigene florale Papierobjekte | Termine: Mo, 19.2.24 bis Fr, 1.3.24 | Uhrzeiten: 1. Workshop von 9–10:30 Uhr und 2. Workshop von 11–12:30 Uhr | Materialbeitrag: 3,50 € pro Kind | Für Kinder und Jugendliche von 5–12 Jahren | Nur mit Anmeldung direkt bei Urte Ehlers: urte@mail.de

KONTAKT | INFORMATION | ANMELDUNG

Künstlerhaus Marktoberdorf | Museum für zeitgenössische Kunst Kemptener Str. 5 | 87616 Marktoberdorf | T. 08342 918337 | mail@kuenstlerhaus-marktoberdorf.de www.kuenstlerhaus-marktoberdorf.de

ÖFFNUNGSZEITEN | EINTRITT

Di bis Fr 15–18 Uhr | Sa, So, feiertags 14–18 Uhr zur Ausstellung 5 € | Kinder bis 12 Jahre frei

SOCIAL MEDIA

